

PFARREIENGEMEINSCHAFT MAUERSTETTEN-STÖTTWANG

Weihnachten 2022





Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft!

In unserer Welt jagt eine Krise die nächste. Viele Experten analysieren und beraten, wie es weitergehen soll. Wie kann man Frieden schaffen und halten? Was ist, wenn dabei viele nicht mitmachen wollen?

Ein Sprichwort sagt: Ein Mensch ist zu allem fähig, warum nicht auch zum Frieden?

Ein Mensch vielleicht schon, aber alle zusammen? Da hat man dann doch Bedenken, wenn man in die kriegerische Menschheitsgeschichte hineinblickt. Sicher weiß Gott aus der Perspektive der Ewigkeit auch, dass es dem Menschen selbst kaum möglich ist, Frieden zu halten.

Daher sandte er an Weihnachten seinen eigenen Sohn Jesus Christus in die Welt. Die Botschaft der Engel auf den Feldern der Hirten ist bezeichnend: **„Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens." (Lk 2,14)**. Der Frieden kann nur von Gott gegeben und von ihm bewirkt werden. Solange Waffen gegen Waffen stehen, scheint Friede weit entfernt. Unheil breitet sich ungehindert weiter aus. Da kann nur ein Funke der Einsicht von außen helfen, um das Leid auf allen Seiten zu stoppen. Und das ist Gottes Gnade und sein Licht, das er an Weihnachten schenkt. Beten wir im Advent besonders darum.

Ich wünsche allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.

Ihr Pfarrer
Julius Kreuzer

Vortragsreihe über die Winter- und Frühjahrszeit 2022/2023

Auch in dieser Reihe können wir wieder tolle Vorträge anbieten und laden Sie dazu herzlich ein. Genauere Infos sind zeitnah dem monatlichen Kirchenanzeiger sowie Plakaten zu entnehmen. Die Verantwortlichen freuen sich auf Besucher aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus.

Zeit	Ort	Leitung/ Referent	Thema
21. Januar 2023	Frankenried „Zum Goldenen Schwanen”	Karin Höbel	Fußwallfahrt Flüeli – Ein Erlebnis!
24. Februar 2023	Stöttwang Gasthaus Wiedemann	Pater Clement Martis SAC	Erzählungen über seine Heimat Indien
7. März 2023	Mauerstetten Pfarrheim	Josef Epp	Sanierungsfall Kirche – wollen/sollen wir dabei bleiben?
April 2023	Frankenhofen Pfarrheim	Kolpingsfamilie Aufkirch/Blonhofen	Adolf Kolping - Auf dem Weg zur Heiligkeit

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Man kann ohne Liebe Holz hacken,
Ziegel formen, Eisen schmieden.
Aber man kann nicht
ohne Liebe
mit Menschen umgehen.

Leo Tolstoi



Weihnachtsgottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Heiligabend, Samstag 24. Dezember 2022

Aufkirch	16:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	20:30 Uhr	Christmette
Frankenhofen	20:30 Uhr	Christmette
Frankenried	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22:00 Uhr	Christmette
Mauerstetten	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	20:30 Uhr	Christmette
Osterzell	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22:00 Uhr	Christmette
Stöttwang	16:30 Uhr	Kinderkrippenfeier
	22:00 Uhr	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, Sonntag 25. Dezember 2022

Aufkirch	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Frankenhofen	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Mauerstetten	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Stöttwang	10:15 Uhr	Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag, Montag 26. Dezember 2022

Frankenried	08:45 Uhr	Festgottesdienst
Mauerstetten	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Osterzell	10:15 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium
Stöttwang	08:45 Uhr	Festgottesdienst

Silvester, Samstag, 31. Dezember 2022

Frankenhofen	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Frankenried	15:30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Mauerstetten	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Osterzell	15:30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst

Neujahr, Sonntag, 01. Januar 2023,
Hochfest der Mutter Gottes

Aufkirch	10:15 Uhr	Festgottesdienst
Frankenried	19:15 Uhr	Festgottesdienst
Osterzell	19:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Stöttwang	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 05. Januar 2023 - Vorabendgottesdienste

Frankenhofen	19:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Frankenried	19:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Epiphanie, Freitag, 06. Januar 2023

Aufkirch	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Mauerstetten	10:15 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger
Osterzell	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger
Stöttwang	08:45 Uhr	Festgottesdienst mit Dank der Sternsinger

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!



Auch 2023 sind die Sternsinger aus unserer Pfarreiengemeinschaft wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23" bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit" steht der Kinderschutz im Fokus der 65. Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Projektpartner ist die ALIT-Stiftung in Indonesien. Sie zeigt, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Erstkommunionkinder, Firmlinge, Ministranten, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, diese tolle Aktion zu unterstützen und können sich bis 1. Dezember 2022 bei den Verantwortlichen vor Ort anmelden (Namen sind dem November-Kirchenanzeiger zu entnehmen). Gerne sind auch Erwachsene herzlich willkommen, die diese Aktion mit betreuen.

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+23

Spätschichten von Jugendlichen für Jugendliche

Am letzten Sonntag im Monat (außer August und Dezember) finden Spätschichten reihum in unserer Pfarreiengemeinschaft statt. Es zeigt sich, dass immer mehr die Jugendlichen der einzelnen Pfarreien die inhaltliche und musikalische Vorbereitung in die Hand nehmen. Tolle Fähigkeiten und Talente kommen zum Vorschein! Im Licht des Glaubens betrachten Jugendliche Themen, die sie beschäftigen und erfahren Ermutigung und Stärkung.
Im Anschluss bieten jetzt immer mehr Pfarreien die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bei Getränk und Pizza an, was sehr gut angenommen wird. Die Verantwortlichen freuen sich, wenn ihre Vorbereitung Teilnehmer anspricht und Jugendliche sich gegenseitig besuchen.

Für **2023** stehen folgende Termine fest:

Termin	Ort
29. Januar	Aufkirch
26. Februar	Osterzell
26. März	Frankenried
30. April	Stöttwang
25. Juni	Mauerstetten
30. Juli	Aufkirch
24. September	Osterzell





Erstkommunion 2023 in der Pfarreiengemeinschaft

Am Donnerstag, 24.11.2022 um 19:00 Uhr findet in der Pfarrkirche Stöttwang für alle Eltern eine Impulsandacht mit Informationen zur Erstkommunionvorbereitung statt.

Unsere Erstkommunionkinder werden sich in den Adventsgottesdiensten vorstellen:

Aufkirch	04.12.2022
Frankenried	18.12.2022
Mauerstetten	11.12.2022
Osterzell	04.12.2022
Stöttwang	27.11.2022

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Terminen jeweils um 10:15 Uhr statt.

Aufkirch	30.04.2023
Frankenried	14.05.2023
Mauerstetten	23.04.2023
Osterzell	07.05.2023
Stöttwang	16.04.2023

Weltgebetstag der Frauen 2023 in der Pfarreiengemeinschaft



Der nächste Weltgebetstag kommt aus Taiwan. Unter dem Motto „Glaube bewegt" wird er am 3. März 2023 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.
Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wollen wir zu diesem Anlass zusammenkommen. Die Feier wird im kommenden Jahr in Osterzell stattfinden.
Genauere Informationen werden zeitnah bekanntgegeben.



Firmung 2023

Unter dem Thema **„Connected." – Wie bist du verbunden?** steht die Firmvorbereitung im kommenden Jahr, zu der die katholischen Schülerinnen und Schüler der 6. und teils 7. Klasse eingeladen sind. Alle vier Grundvollzüge (Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Gemeinschaft), die die Kirche umfassen, fließen in die Firmvorbereitung mit ein und die Firmlinge wählen neben den Pflichtterminen selbst aus, welche Projekt-Angebote sie besuchen möchten – je nach Neigung und Interesse. Nähere Informationen gehen den Firmkandidatinnen und Firmkandidaten per Post zu. Mit einer Firmimpulsandacht und genaueren Infos zur Firmung startet die Vorbereitung für die Eltern. Herzlich willkommen sind auch Firmlinge, die sich beim Treffen näher über angebotene Projekte informieren möchten. Im Anschluss an die Andacht besteht zudem die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Die Firmung findet am Samstag, 22. Juli 2023 in der Pfarrkirche St. Gordian und Epimach, Stöttwang statt.

Firmimpulsandacht und nähere Infos zur Firmvorbereitung:

Termin	Ort	für Pfarreien
Do. 19.01.2023, 19:30 Uhr	Pfarrkirche Mauerstetten	Eltern und Firmlinge aller Pfarreien

Auf eine lebendige, motivierte und engagierte Firmvorbereitung freut sich das Pastoralteam auch im kommenden Jahr!

Kapellen- und Filialkirchen-Radwallfahrt – Tour I



Fahrradsegnung an der Mariengrotte Mauerstetten

Bei optimalem Radelwetter konnte Anfang Juli die Kapellen- und Filialkirchen-Radwallfahrt, Tour I starten. Bereits am Vortag erkundete eine Projektgruppe mit Firmlingen und Begleitern die Kapellen rund um Stöttwang und Mauerstetten. Am Sonntag machte sich eine dreißigköpfige Gruppe aus der gesamten PG auf den Weg.

In der Regel sind die Kapellen und Filialkirchen verschlossen. Jedoch nicht an diesem Wochenende. Mit einer Fahrradsegnung starteten die Gruppen. An allen Stationen wurden sie von den Verantwortlichen in die Geschichte der jeweiligen Kapelle oder Filialkirche eingeführt. Ein geistlicher Impuls vom Pastoralteam rundete den Aufenthalt ab. St. Martin in Linden wurde in spätgotischer Zeit erbaut und bereits 1514 geweiht. Besonders hervorzuheben sind die ausdrucksstarken Apostelfiguren rechts und links vom Altarraum. In Maria Schnee, Thalhofen, einer kleinen schmucken Kapelle, bewunderten wir die herrliche Innenausstattung.

Ein völlig anderer Anblick erwartete uns in St. Blasius in Reichenbach, ein wunderbares Kleinod, das seit der grundlegenden Renovierung 1989 wieder neu erstrahlt. Weiter führte uns die Fahrt zur Mariengrotte in Stöttwang, die durch eine Privatperson in reiner Handarbeit erbaut wurde. Schubkarrenweise brachte der Erbauer sein Material an den besonderen Ort, der auch heute noch für viele Menschen ein Zufluchtsort ist. Ihre Anliegen bringen sie dort zu Maria, unsere



St. Blasius in Reichenbach

Mutter, Ratgeberin und Fürsprecherin bei Gott. Nach einer kleinen Brotzeitpause – zu der der schön gestaltete Vorplatz der Mariengrotte einlädt – ging es weiter zur Kapelle St. Antonius in Gennachhausen.

Dort erwartete uns eine liebevoll geschmückte mit vielen leuchtenden Kerzen ausgestattete kleine Kapelle, in deren Mitte der Heilige Antonius alle Besucher schon beim Hereinkommen „begrüßt". Sicherlich wird diese Kapelle auch von so manchem Verzweifelten aufgesucht, der nach etwas Verlorenem sucht.

Das letzte Ziel unserer Fahrt war der Besuch der Dreifaltigkeitskapelle in Hausen, die mit ihrem beeindruckenden Deckengemälde den Blick nach oben lenkt.



An dieser Stelle galt es Danke zu sagen, an alle, die sich mit auf den Weg gemacht haben und dafür, dass alle ohne Sturz heil angekommen sind und mit einem so schönen Wetter beschenkt wurden. Wer mochte konnte diese Radwallfahrt noch mit einer Brotzeit bei der Brauerei Rink ausklingen lassen.

Die geplante zweite Radwallfahrt durchs Kaltental musste leider witterungsbedingt auf nächstes Jahr verschoben werden. Sie wird voraussichtlich im Juni oder Juli 2023 stattfinden. Auf eine erneut rege Teilnahme freut sich das Vorbereitungsteam.
Vergelt´s Gott dafür.

Ihr Pastoralteam





St. Andreas Frankenried

Liebe Pfarrangehörige,
ein Jahr neigt sich dem Ende zu…
Zeit für uns, wieder einmal von Herzen Danke zu sagen!!
Danke für ein Jahr 2022, das hinter uns liegt. Danke an alle, die uns vom Pfarrgemeinderat so tatkräftig, kreativ und zuverlässig bei allem was ansteht, unterstützen.
Am 29. September feierten wir abends einen großartigen, belebten Gottesdienst in unserer Kirche. Eingeladen waren alle, die sich in Frankenried im kirchlichen Leben engagieren, egal in welcher Weise. Anschließend waren alle im Goldenen Schwanen zum Essen eingeladen. Ein toller Abend, der gezeigt hat, dass unsere Kirche so lebendig ist und voller toller Menschen. Es sind so viele, die sich einbringen, dass es unmöglich ist, einzelne zum Dank zu nennen.
Wir sind so froh, dass heuer wieder mehr im kirchlichen Leben möglich war und manches wieder aufleben konnte. Im neuen Pfarrgemeinderatsteam wachsen wir langsam zusammen und hoffen, Neues anstoßen zu können.
Seit am 24. Februar der Krieg in der Ukraine begonnen und das Weltbild unserer Gesellschaft erschüttert hat, liegen uns die Friedensgebete am Herzen. Am 1. Freitagabend im Monat sind wir seitdem zusammengekommen, um gemeinsam zu beten und zu singen, um der Hoffnung, dem Mitfühlen und auch den Ängsten Raum zu geben. Und unsere Bitten vor Christus zu tragen. Im nächsten Jahr möchten wir die Friedensgebete fortführen. Wir kündigen sie im Kirchenanzeiger an. Wer Lust hat, unsere Friedensgebete mitzugestalten, sei es musikalisch – mit Ideen oder Texten – wir sind dankbar und freuen uns!



Ein Highlight war dieses Jahr unsere 1. Maiandacht im Freien, am Marienbildstock auf Frankenrieder Flur. Eine wunderschöne, feierliche Mai-

andacht. Die musikalische Gestaltung übernahm unsere Blasmusik aus Mauerstetten. Die Feuerwehr stand uns mit Bierzeltbänken und tatkräftigem Aufbau zur Seite. Pater Clement und wir vom Pfarrgemeinderat freuten uns über die großartige Resonanz und die zahlreichen Besucher. Bei wunderschönstem Wetter, Fingerfood und Getränken ließen wir den Abend noch bei tollen Gesprächen und Geselligkeit ausklingen.



Ein großes Dankeschön möchten wir ganz extra unserem Kindergottesdienstteam und dem Büchereiteam sagen - eine großartige Bereicherung für unseren Ort, die Kinder, die Familien, die Senioren. Danke für Eure Mühe und Euren Einsatz!



Ein fester, wichtiger Punkt im kirchlichen Leben ist Erntedank. Danke an unser Mesnerteam Christiane Kerz und Angelika Nieberle und die anderen Helfer für den so schönen, kreativen, mit Liebe gestalteten Erntedankaltar. Ein herzliches Danke gilt Familie Niederthanner für die Spenden und Barbara Höbel für die Blumenspenden und die Erntekrone. Nicht zu vergessen unsere Minibrotbäckerinnen, die wie jedes Jahr unsere Minibrote selbst gebacken haben. Eine ganz besondere Tradition, selbst gebackene Minibrote abgeben zu können!

Im Dezember dürfen wir Sie und Euch alle wieder einladen, die Adventsfenster in Frankenried anzuschauen und gemütlich durch unser schönes Dorf zu bummeln. Ein bisschen Auszeit vom Alltag, Eintauchen in Überraschungen und schöne Begegnungen wünschen wir von Herzen und danken jetzt schon allen, die wieder ein Fenster/ eine Tür oder ein Eck im Garten für unsere Adventsfenster gestalten. Die Liste veröffentlichen wir im Mitteilungsblättchen und im Kirchenanzeiger.

Ganz herzlich dürfen wir Sie und Euch alle jetzt schon einladen zu unserer Lichterfeier: Sonntagabend, den 18. Dezember um 19.00 Uhr in unserer Kirche Sankt Andreas in Frankenried. Wir freuen uns dazu den Gospelchor von St. Martin Kaufbeuren begrüßen zu dürfen. Gott schenkt uns an Weihnachten seinen Sohn, viele Menschen sind ein Geschenk für uns im Leben. Was bedeuten Geschenke für uns? Kommt vorbei und lasst Euch überraschen und beschenken…

Ein kleiner Ausblick auf das neue Jahr: zur Vortragsreihe dürfen auch wir in Frankenried Sie alle herzlich einladen am Samstag den 21. Januar 2023, um 19.30 Uhr im Goldenen Schwanen in Frankenried. Schon dreimal durfte ich die Fußwallfahrt mit dem Landvolk zu Bruder Klaus von der Flüe und seiner Frau Dorothee miterleben. Ein Erlebnis, das eigentlich nicht in Worte zu fassen ist. Und doch möchte ich es versuchen und darüber berichten. Ich bin gespannt ‚darüber erzählen zu dürfen und freue mich, wenn es Ihr Interesse weckt. Bruder Klaus war und ist ein Friedensbote und Ratgeber für viele Menschen. Seine Aussage, „Fried ist allweg in Gott" trifft unsere Zeit aktueller denn je.



Jetzt wünschen wir Ihnen und Euch von Herzen einen frohen, lichterfüllten Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit mit frohmachenden Begegnungen. Für 2023 von Herzen alles Liebe und Gute, großartige Tage, liebenswerte Gedanken und uns allen kraftvolle Taten.

Euer Pfarrgemeinderat Frankenried

Frankenrieder Kinderkirche

Für alle Kinder von 2 – 10 Jahren, die Lust haben, regelmäßig mit uns zu singen, zu beten, zu basteln und biblische Geschichten zu hören, begann im Januar 2022 unsere Kinderkirche (KiKi) in Frankenried.
Sowohl in der Kirche als auch auf dem Frankenrieder Bolz-/Sportplatz feierten wir mit etlichen Kindern und Erwachsenen vier ganz verschiedene Kinderkirchen.

Die Geschichte vom kleinen Narr, der mit leeren Händen zum Jesuskind kam und dies das größte Geschenk für Maria und Josef wurde, begeisterte die Kinder im Januar.
Bei der Kinderkirche im März hörten die Frankenrieder die Kinder in der Kirche nach „Flecki" rufen. Das verlorene Schaf konnte „Gott sei Dank" vom Schäfer wieder gefunden werden.
Im Mai reisten wir bei schönstem Wetter auf dem Bolzplatz in das „Vier Farben Land" und konnten mit tollen Materialien und Liedern Gott für die Vielfalt unserer Welt danken.



Der Dank stand auch bei der letzten Kinderkirche im Juli im Vordergrund. Vom Sportplatz aus wanderten wir – wie die Jünger Jesu – bis zur kleinen Mariengrotte und stellten die Kinderkirche unter das Zeichen vom „Dankgebet", das Jesus seinen Jüngern und auch uns beigebracht hat: Das Vaterunser.

Es gibt auch eine Whatsapp-Gruppe, durch die man Ortsänderungen und Termine rechtzeitig mitbekommt. Wer hinzugefügt werden möchte, bitte eine kurze Nachricht an 0151/70075414.

Wir freuen uns auf Euch. *Das Kiki – Team Frankenried*
Birgit, Christiane, Daniela, Maria, Marlene, Miriam und Valentina

Lesen ist:
- Träumen mit offenen Augen
- Fernsehen im Kopf
- Ein Fenster zu einer anderen Welt

Familienbücherei Frankenried

Nicht nur beim selber Lesen eines Buches schaffen wir es mit offenen Augen zu träumen oder fern zu schauen im Kopf, sondern auch beim Vorlesen.
Und mit diesem Ziel vor Augen – Fenster zu einer anderen Welt zu öffnen - hat das Frankenrieder Büchereiteam „nach Corona" wieder angefangen, die monatlichen Vorlesestunden für Senioren und Kinder anzubieten.
Für die Senioren ist es nicht nur ein Treffen in der Bücherei, sondern ein geselliger und kulinarischer Nachmittag, denn selbstgebackene Kuchen und manchmal auch belegte Brötchen geben den zwei Stunden den richtigen Geschmack. Dazu werden lustige Kurzgeschichten, Gedichte oder auch jahreszeitlich passende Anekdoten zum Besten gegeben. Ebenso bleibt genügend Zeit zum „Ratschen".



Die Kinder (ca. 3-5 Jahre, 1 Stunde; ca. 5-8 Jahre, 1 Stunde) erfreuen sich an thematischen Vorlesegeschichten aus bunten Bilderbüchern. Die letzte Vorlesestunde widmete sich z.B. dem Thema Freundschaft. So erfuhren die Buben und Mädchen, was man alles mit Freunden schaffen kann oder wofür Freunde richtig wichtig sind. Bei diesen Vorlesestunden ist der Büchereibär mit zu Gast und verteilt gerne Süßigkeiten oder bastelt mit den Kindern, singt mit ihnen oder leitet ein Spiel an.

Das Büchereiteam möchte aber nicht nur die Kinder und Senioren aus Frankenried in andere Welten mitnehmen, sondern am liebsten ALLE: jung, alt, groß, klein, Frankenrieder, Nicht – Frankenrieder…
Hierzu rentiert es sich, in der Bücherei (im alten Pfarrhof, Frühlingsweg 1) vorbeizuschauen und das große Angebot an Kinder- und Jugendbüchern, Liebesromanen, Krimis, Heimatromanen oder Hörspielen anzusehen und auszuleihen.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Mauerstetten kann der jährliche Mitgliederbeitrag für Erwachsene (5 Euro) und Familien (6 Euro) beibehalten werden.
Das Büchereiteam freut sich über alte und neue Gesichter in der Bücherei und erfüllt sehr gerne auch Bücherwünsche von Jung und Alt.
Kommt zu den Öffnungszeiten an jedem Donnerstag von 16 -18 Uhr oder an jedem Sonntag von 9:30 Uhr – 10:30 Uhr vorbei.

Bis bald – Euer Frankenrieder Büchereiteam

Taufen

Leo Elias Herb
Louis Jules Nusser

Verstorbene

Josef Nieberle
Antonia Baumer

Hochzeiten

Daniela &
Axel Landvogt

Familiengottesdienst zum Weltmissionssonntag





St. Gordian und Epimach Stöttwang

Kirchenverwaltung Stöttwang

Liebe Pfarrangehörige,
ein Jahr mit vielen Unsicherheiten, Ängsten, Leid und Not geht zu Ende. Trotz der negativen Ereignisse haben sich viele in unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich engagiert und so zu einer lebendigen Gemeinschaft beigetragen. Etliche Dinge geschehen auch im Verborgenen. Allen ein herzliches Dankeschön hierfür. Besonders auch denen, die für Frieden zwischen den Menschen und Nationen gebetet und christliche Nächstenliebe haben spüren lassen.
Als Pfarrgemeinde dürfen wir auch dankbar sein, dass nach dem Aufheben der strengen Corona-Vorschriften alle kirchlichen Feste und Feiern – fast wie „früher" – gefeiert werden konnten. Die Diözese empfiehlt (Stand Mitte Oktober 2022) allerdings, weiterhin grundlegende Hygiene- und Schutzmaßnahmen eigenverantwortlich anzuwenden (wie Maske tragen in Innenräumen, Handdesinfektion etc.).

Das Jahr 2022 war von verschiedenen Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen geprägt:



- Nach intensiven Gesprächen mit der Versicherung konnten die Hagelschäden aus 2019 an Pfarrkirche, Filialkirche in Linden und am Pfarrhaus endlich beseitigt werden.

- Am alten Pfarrhof wurden die Fenster instandgesetzt und neu gestrichen.

- An der Filialkirche St. Martin in Linden konnten zusätzlich die nicht durch den Hagel geschädigten Außenwände an der Ost- und Nordseite erneuert und mit neuem Anstrich versehen werden. Dies war aber nur möglich durch den

großen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helfern – es wurden ca. 250 ehrenamtliche Stunden geleistet. Allen ein herzliches Vergelt´s Gott für die Hilfe und Unterstützung. Besonderen Dank an Hans Hartmann, der als Ansprechpartner und Organisator für die Fachfirmen und die vielen Helfer zur Verfügung stand.

- Die nach der statischen Überprüfung notwendigen Notsicherungsmaßnahmen an der Kirche in Linden wurden ebenfalls in Angriff genommen. Für diese Maßnahme fallen veranschlagte Gesamtkosten von rund 42.000 EUR an. Von der Diözese ist uns ein Zuschuss von 25.000 EUR und von der Gemeinde Stöttwang ein Unterstützungsbetrag von 3.000 EUR zugesagt. Hierfür und die gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Der Rest von ca. 14.000 EUR muss von der Kirchengemeinde über Spenden und Eigenleistungen erbracht werden. An Spenden gingen bislang rund 6.000 EUR ein; wer noch etwas für den Erhalt des ältesten Gotteshauses unserer Gemeinde spenden möchte, kann dies gerne noch tun:

Kath. Kirchenstiftung St. Gordian und Epimach
IBAN: DE71 7209 0000 0000 8108 78
Verwendungszweck: Spende für Renovierung Kirche in Linden

Allen Spendern ein herzliches Vergelt`s Gott; ebenso allen, die bisher das jährliche Kirchgeld entrichtet haben. Die Kirchgeldmittel bleiben in unserer Pfarrgemeinde und helfen dabei, die finanzielle Basis des Gemeindelebens vor Ort mit abzusichern.

Angesichts der Energiekrise wird in diesem Jahr unsere Pfarrkirche in der Advents- und Weihnachtszeit nicht angestrahlt. Ebenso wollen wir aus Solidarität die Sitzbankheizung in der Pfarrkirche nicht laufen lassen. Bitte ziehen Sie sich entsprechend wärmer an. Generell müssen wir – wie alle – Energie aus Kostengründen aber vor allem auch der Umwelt zu Liebe sparen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Kirchenverwaltung St. Gordian und Epimach
Richard Ficker, Kirchenpfleger



Hochwasser im Kindergarten Stöttwang

An Pfingsten, als Stöttwang vom Starkregen heimgesucht wurde, sind die Kellerräume unseres Kindergartens „unter Wasser" gestanden. Dank schneller und unkomplizierter Hilfe von Personal, Feuerwehr, Elternbeirat, Kindergartenfamilien usw., konnten die Räume schnell leergeräumt werden.



Hier nochmals vielen herzlichen Dank an alle Helfer!!!
Trocknungsgeräte wurden aufgestellt um alles wieder trocken zu kriegen. Allerdings war schon bald klar, der Gruppenraum der Jonny-Mauser-Gruppe muss saniert werden. Deshalb zogen unsere Mäuse bis zum Sommer in ein leeres Klassenzimmer in der Schule.
Alle Handwerker arbeiteten Hand in Hand und so freuten sich die Kinder der Jonny-Mauser-Gruppe im September über einen schön renovierten „neuen" Gruppenraum.

Claudia Tichy

Ministrantengruppe Stöttwang

Anfang September konnten wir Ministranten endlich wieder zusammen ein Sommerfest feiern. Da unser gemeinsames letztes Treffen schon ein halbes Jahr zurückliegt, war es für alle schön, wieder Gemeinschaft zu erleben. Wegen dem überraschend guten Wetter konnten wir uns sogar draußen im Pfarrgarten aufhalten. Für Pizza und Getränke war gesorgt und die Spiele durften natürlich auch nicht fehlen. Da ein paar neue Gesichter dabei waren, haben wir mit einem Kennenlernspiel begonnen, bei dem jeder mit seinem Gegenüber Fragen diskutieren konnte, wie zum Beispiel: „Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?" Ein weiteres Spiel, das natürlich nicht fehlen durfte, ist „Werwolf", das uns immer einen großen Spaß bereitet. Es war ein rundum gelungenes Sommerfest, das im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden wird. Aber jetzt freuen wir uns auf die kommende Adventszeit mit weiteren tollen Aktionen wie





das alljährliche Krippenspiel und das Sternsingen. Besonders schön ist es auch, dass wir wieder in größerer Zahl bei Gottesdiensten ministrieren dürfen.
Wir, die Minis von St. Gordian und Epimach, wünschen euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. *Katharina Hartmann*

Gemeinsamer Mittagstisch



Der gemeinsame Mittagstisch für die Bürgerinnen und Bürger von Stöttwang erfreut sich immer noch großer Beliebtheit.
Seit dem Jahr 2015 wird er regelmäßig einmal monatlich (Ausnahmen waren die Coronaeinschränkungen der letzten zwei Jahre) durchgeführt. Der Mittagstisch findet abwechselnd bei der örtlichen Gastronomie statt: Im Gasthaus „Wiedenmann" in Stöttwang, jeweils am 3. Dienstag oder jeweils am 3. Montag des Monats im Gasthaus „Hack" in Gennachhausen. Die Termine sind der Gottesdienstordnung, „Was gibt´s Nui´s" sowie der Tageszeitung zu entnehmen. Bei Bedarf kann ein ehrenamtlicher Fahrdienst geleistet werden.
Ganz besonders freut uns immer wieder, wenn neue Teilnehmer zu den regelmäßigen Terminen kommen. Hiermit wollen wir auch diejenigen ansprechen, die noch nicht zu unserem gemeinsamen Mittagstisch kommen.
Es wäre schön wenn „Sie" bei uns reinschnuppern und regelmäßig an dem „gemeinsam nicht einsam" Mittagstisch teilnehmen würden. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch besteht auch immer die Gelegenheit, noch eine kleine „Nachspeise" in Form von Kaffee und Kuchen oder Dessert/Eis einzunehmen. Es macht doch Freude - sich selber zu verwöhnen.

Wir vom gemeinsamen Mittagstisch wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2023 Gesundheit, Zufriedenheit und ganz besonders Frieden auf der Welt. *Klara Hauptvogel*

Familienwallfahrt zur Wies von 17.-19. Juni 2022:
Wind Stärke 8





Die stürmischen Zeiten, in denen wir derzeit leben, gaben der diesjährigen Familienwallfahrt das Motto vor. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gingen anhand der Bibelstelle vom Seesturm folgenden Fragen nach: Was setzten wir dem (Gegen-)wind entgegen?
Was stärkt uns?
Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich ca. 20 junge und ältere Wallfahrer drei Tage lang auf den Weg in die Wies, zelteten im Pfarrgarten von Steingaden und hatten dabei viel Spaß. „Nächstes Jahr wieder", war die übereinstimmende Meinung aller Beteiligten.

Also: safe the date, vom 16.-18.Juni 2023 ist es wieder so weit.

Körnerbild



Unser Körnerbild in diesem Jahr widmet sich ganz dem Frieden in der Welt. Der Friedensgruß – in über fünfzehn Sprachen übersetzt – soll dies verdeutlichen. Der Dank gilt allen, die in mühevoller Kleinarbeit unter der Leitung von Renate Zink an der Herstellung beteiligt waren.

Taufen

Wintergerst Rosalie
Martin Raphael
Hiemer Karolina
Hiemer Theresa
Langer Finn
Rigal Emely
Specht Lina
Specht Malte
Huber Marie
Hiemer Maja
Wintergerst Frida
Fischer Mia
Müller Aurora
Sittenberger Fritz
Krieger Johannes Nepomuk
Merk Pia

Verstorbene

Hartmann Franz Xaver
Kunert Franz
Steuer Josef
Niederreiner Wilhelm Edmund
Zech Agnes
Riefler Hermine
Karg Josef
Haaf Walburga
Böck Arsin
Brim Peter
Schmid Aloisius
Schlegel Andreas
Lutzenberger Erwin
Karg Apollonia

Hochzeiten

Cortina Markus & Salome geb. Wiedemann
Guggemos Christoph & Alexandra geb. Heiserer
Rock Christian geb. Popma & Rock Michaela

links Pfarrfest und rechts Fronleichnam







St. Laurentius und Agatha Frankenhofen





Fronleichnam

War am Vorabend und Morgen des 16.06.2022 noch nicht ganz klar, ob das Wetter auch wirklich mitspielen würde, zeigte es sich während unserer Prozession dann doch von seiner besten Seite mit strahlendem Sonnenschein. Ein schöner Gottesdienst unter der Leitung von Herrn Pfarrer Prestele, der Blumenschmuck in der Kirche, sowie die schön geschmückten Altäre und die musikalische Gestaltung durch die Musikkapelle Frankenhofen erfreuten die zahlreichen Teilnehmer – egal ob GROSS oder klein, jung oder alt. Vergelt's Gott allen helfenden Händen!





Seniorennachmittage und Grillfest

Heißt es einmal im Monat herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen für unsere Senioren im Pfarrheim, stand am 21.07.2022 etwas Herzhaftes vom Grill auf der Speisekarte. Bei wunderschönem Wetter gab es heiße Würstl und zahlreiche Salate. Dabei kamen nicht nur die Würstl ins Schwitzen, sondern auch ihr Grillmeister Hans-Jörg Stuber, umrahmt von einer lustigen Lesung seiner Frau Marita. Vielen Dank für einen schönen gemeinsamen Nachmittag sagt das Vorbereitungsteam Isabela Kaczmarowski & Aneli Mangold.









Verabschiedung Pfarrgemeinderat



Im Rahmen des Gottesdienstes am 31.07.2022 fand die feierliche Verabschiedung des bisherigen Pfarrgemeinderates statt. Pfarrer Julius Kreuzer und Kirchenpfleger Günter Ulke dankten dabei Marita Stuber (Vorsitzende), Carina Unsin und Brigitte Miller-Hailand für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und den Einsatz in den letzten Jahren. Nicht im Bilde zu sehen, aber ebenso dabei waren Michaela Klingler und Jutta Obermann.

Magnuswallfahrt



Nein - Corona war in diesem Jahr nicht der Grund, dass die Wallfahrt am Samstag, den 10.09.2022 leider nicht in gewohnter, sich bewegender Form stattfinden konnte. Dieses Mal waren es Sturm und starker Regen, die uns nicht wohlgesonnen waren. Nichtsdestotrotz feierten wir gemeinsam zur Ehre des heiligen Magnus eine Messe in Geislatsried, musikalisch untermalt von Gerlinde Kuisel und Carolin Heinle. Im nächsten Jahr holen wir dann zum 176. Jubiläum bei hoffentlich besserem Wetter das eigentlich für dieses Jahr geplante Motto nach, vorbereitet von Paula Lachner und Michaela Klingler.

Aktion Hoffnung



Zur Aktion Hoffnung waren auch wir als Pfarrgemeinde in diesem Jahr wieder aufgerufen, eifrig für einen guten Zweck Kleiderspenden zu sammeln. Neben einigen Vor-Ort-Terminen im Pfarrheim, um die Kleidungsstücke persönlich in Empfang zu nehmen, durften wir dieses Mal auch einen „24h rund um die Uhr Sammler" in unseren Reihen begrüßen. Vielen Dank allen Spendern und unserem Container für die Unterstützung dieser Aktion.

Erntedank
Am Samstag, den 01.10.2022 haben wir gemeinsam im Vorabendgottesdienst Erntedank gefeiert. Wie die Bilder für sich selbst sprechen, konnten durch zahlreiche Gaben und großen Einsatz unter der Leitung des Gartenbauvereins diese Kunstwerke entstehen. Auch die Minibrote durften dabei nicht fehlen, die als „Andenken" wieder eine große Beliebtheit bei den Gottesdienstbesuchern erfuhren.






Sternsinger
Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit" findet bei uns am 06.01.2023 die Sternsingeraktion statt. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und viele offene Türen, auf die wir unseren Segenspruch schreiben dürfen!

Informationen der Kirchenverwaltung:
Liebe Pfarreiangehörige, liebe Frankenhofner,
ein wieder einmal äußerst bewegtes Jahr geht zu Ende und wir haben in einem Land leben dürfen, wo der Friede und die Demokratie als Werte angesehen werden. Im Februar haben uns sicher alle die Bilder der bombardierten Ukraine und der flüchtenden Frauen beschäftigt. Der gelebte Zusammenhalt in Frankenhofen und weitere Gegebenheiten haben mich wieder veranlasst, über einen Teil unserer Aktivitäten zu berichten.

Letzte Baumaßnahme in der Kirche umgesetzt:



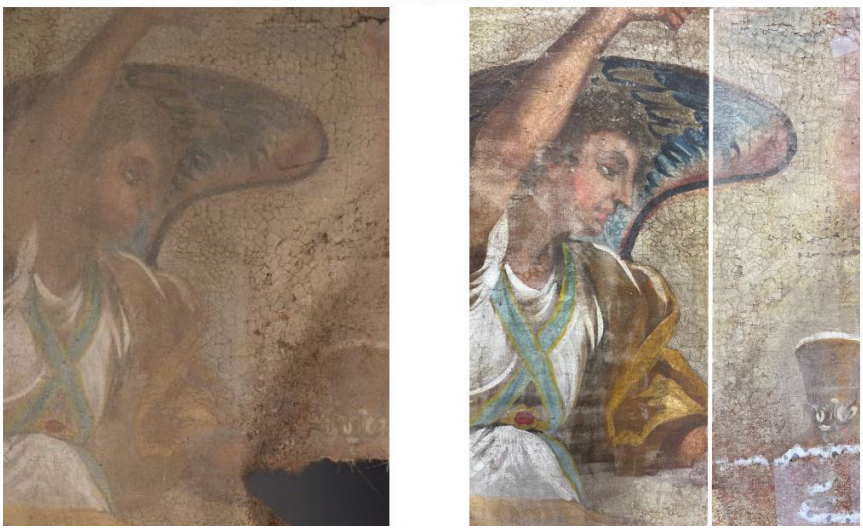
Sicherlich kann sich der eine oder die andere noch an die Restaurierung unseres Hochaltares im Frühjahr 2020 erinnern. Er war auf der Südseite durch die Sonneneinstrahlung stark ausgebleicht. Nun folgten wir dem Rat mehrerer Fachstellen des Bistums und haben die Montage eines Sonnenschutzes in Auftrag gegeben. Die Arbeiten wurden im Oktober umgesetzt und das Gerüst, das einige Wochen im Chorraum stand, konnte abgebaut werden. Nun sollten fürs erste alle „größeren" Maßnahmen in der Kirche abgeschlossen sein. Ich möchte nicht versäumen, zu erwähnen,

dass diese Maßnahme von einem Bürger aus Frankenhofen großzügig mit einer Spende unterstützt wurde. Ein herzliches „Vergelt´s Gott" dafür!

Dachbodenfund von 2015:



Bis heute hat sich immer noch niemand gemeldet, der sich an das Altarbild erinnern kann. Somit könnte man vermuten, dass es sich um etwas sehr Altes handelt.
Für uns von der Kirchenverwaltung war klar, dass nichts unversucht bleiben sollte, um das Bild zu renovieren. Doch die Kosten von ca. 30.000 € ließen uns Zurückhaltung üben. Dann kam Corona und der eigentliche Plan wurde zerschlagen.
2020 war mit Unterstützung der Landesdenkmalpflege (Frau Cornelia Hagn) geplant, das Bild nach Stuttgart an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste zu bringen. Dort sollte es von den Studierenden restauriert werden. Wegen Corona waren leider alle Gruppenarbeiten abgesagt und die Zusage aus Stuttgart wurde bis auf Weiteres zurückgezogen.



Stand der Restaurierung Oktober 2022

Nichtsdestotrotz wurde unser Bild in München nicht vergessen und eines Tages meldete sich die Nachfolgerin von Frau Hagn, Frau Hilger bei mir mit einer neuen Idee. Eine Studentin würde ein Praktikum bei ihr machen und es würde die Möglichkeit bestehen, dass sie sich dem

Gemälde annimmt. Voraussetzung war eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zum Transport und weitere Maßnahmen. Gerne nahmen wir das Angebot an und erhielten Ende September eine Nachricht über den Stand der Arbeiten, die auf den Bildern bestens zu erkennen sind. Des Weiteren erhielten wir noch die erfreuliche Nachricht, dass eine weitere Studentin aus Stuttgart ein Praktikum bei der BLfD für zwei bis drei Monate machen wird und an dem Bild arbeiten möchte. Auch hierzu wird die BLfD freundlicherweise die Betreuung und Kosten übernehmen. An dieser Stelle möchte ich mich aufs herzlichste bei Frau Theresa Hilger für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Wir sind zuversichtlich, dass dank ihres Engagements das Bild irgendwann in der Karwoche seinen Platz in unserer Kirche finden wird und somit eine Rarität im Ostallgäu sein könnte.

Kurzfristige Maßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung:
In genannter Verordnung wurde unter §8 das Beleuchten von Gebäuden und Baudenkmälern untersagt. Somit wollen wir in der Kirchenverwaltung dieser Anforderung gerecht werden und die Kirche in der Weihnachtszeit nicht beleuchten. Allerdings wird an den Sonn- und Feiertagen, wie im letzten Jahr, die Kirche bis 20:00 Uhr geöffnet sein. Die Christbäume leuchten, ebenso die Krippe und besinnliche Musik erklingt. Hierzu möchten wir besonders auch junge Familien mit Ihren Kindern einladen, einen Blick in unsere Kirche zu werfen.

Deutschunterricht für unsere ukrainischen Gäste:



Seit März dieses Jahres konnten wir ca. 20 ukrainische Kriegsflüchtlinge in Frankenhofen aufnehmen. Diese Zeit bei uns sollte sinnvoll genutzt werden und da bei den üblichen Anbietern für einen Deutschkurs keine freien Plätze waren, wurde dieser kurzerhand in Eigenregie organisiert und durchgeführt. Anneliese Vorbach, Milena Hutmacher, Michaela Klingler und Natalia Miller (auf dem Bild zu sehen) erklärten sich sofort bereit, das Projekt zu unterstützen und vermittelten den interessierten Damen unsere deutsche Sprache. Euch möchte ich an dieser Stelle aufs Herzlichste für Euren Einsatz danken. Noch heute wird mir zugetragen, dass die Grundkenntnisse für alle äußerst hilfreich waren. Die Kosten für das Lehrmaterial wurde von der Bürgerstiftung Ostallgäu übernommen und die „Personalkosten" zwischen der Kirchenstiftung und der Gemeinde aufgeteilt. Mein besonderer Dank gebührt auch der Firma

Hutmacher. Sie hat den Ukrainern, die im Pfarrhof Unterkunft gefunden haben, ein Auto für mehrere Monate kostenlos zur Verfügung gestellt. Ich kann mich nur wiederholen was ich in dieser Zeit gelernt habe: Gelebte Nächstenliebe findet nicht nur in der Kirche statt! Allen Heimgekehrten und Hiergebliebenen wünschen wir den ersehnten Frieden in ihrer Heimat.
Bevor ich zum Ende meiner Zeilen komme, möchte ich mich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit bei Herrn Pfarrer Julius Kreuzer, Pater Clement Martis, dem Ruhestandspfarrer Herrn Matthias Prestele, meinen Kirchenverwaltungskollegen, dem Pfarrgemeinderat, den Mesnerinnen und Organisten, sowie bei Bürgermeister Manfred Hauser mit seinem Gemeinderat bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Ihre/ Eure Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung
St. Laurentius und Agatha
Günter Ulke, Kirchenpfleger

Taufen

Steiger Bastian
Hof Sophie
Kling Xaver
Storf Alexander
Klingler Felicitas
Steiger Benjamin
Schimmer Louie-Luca
Eberle Luisa
Storf Chiara

Hochzeiten

Lehmeier Franziska
und Holzmann Stefan

Verstorbene

Fahr Xaver
Groß Felizitas
Hartmann Nikolaus
Stumbaum Karl
Ellenrieder Karl
Rock Konrad
Hartung Theresia
Trukhina Halina
Mangold Matthias
Baur Anton



St. Peter und Paul Aufkirch

Instandsetzung Chordach und Turmkreuz der Kirche

Nachdem im Herbst 2019 das Chordach und das Turmkreuz renoviert wurden, sind nun auch alle Zuschüsse eingegangen. Daraus ergibt sich folgende endgültige Abrechnung:

Zuschuss Diözese Augsburg	159.000,00 €
Zuschuss Gemeinde Kaltental	26.905,68 €
Versicherung für Hagelschaden	71.638,20 €
Zuschuss des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege	2.500,00 €
Zuschuss des Bezirkes Schwaben	1.500,00 €
Zuschuss Landkreis Ostallgäu	1.515,00 €
Eigenanteil der Kath. Kirchenstiftung Aufkirch	5.997,96 €
Ausgaben gesamt:	269.056,84 €

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen Handwerkern und Zuschussgebern, die es ermöglicht haben, den Eigenanteil für die Kirchenstiftung so gering wie möglich zu halten.

Die Kirchenverwaltung





Aus dem Pfarrgemeinderat



Mit den Pfarrgemeinderatswahlen im März dieses Jahres hat sich in Aufkirch einiges verändert. Viele langjährige Mitglieder mussten verabschiedet werden. Im Mai wurde ihnen für ihr Engagement im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes nochmals herzlich gedankt. Folgende Mitglieder sind ausgeschieden (auf dem Foto von links):

Daniela Zitt (16 Jahre aktiv)
Anton Erhardsberger (8 Jahre aktiv)
Birgit Seeler (8 Jahre aktiv)
Angelika Schmid (8 Jahre aktiv)
Monika Bauer (8 Jahre aktiv)
Es fehlt: Josefine Weber (8 Jahre aktiv)

Im neu zusammengestellten Rat sind die Aufgaben bereits in der konstituierenden Sitzung verteilt worden. Das Amt des Vorsitzenden hat in Zukunft Martin Kees aus Blonhofen inne, seine Stellvertretung übernimmt Angelika Koch. Für die Kinder- und Familiengottesdienste sind jetzt Michaela Bernhart, Monika Ehrlich und Susanne Wilhelm zuständig. Als junge Mütter sind sie für diese Aufgabe prädestiniert und haben bereits jetzt bewiesen, dass sie ihr Amt mit großer Freude und voller Tatendrang umsetzen.
In diesem Zuge laden wir nochmals herzlich alle Interessierten dazu ein, das Angebot für Kinder und Familien anzunehmen.





Die Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch feiert

Der 2. Weltkrieg war gerade einmal gut zwei Jahre vorbei, als sich am 28. September 1947 insgesamt 59 Mitglieder zur Gründungsversammlung der Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch im Gasthaus Zitt trafen. 75 Jahre später hat der Verein immer noch Bestand und bereichert das Dorfleben nach wie vor mit vielen Aktionen für die Gemeinschaft. Das sind zweifelsfrei gute Gründe dafür, dass das Jubiläum jetzt am 25. September groß gefeiert werden konnte: mit über 200 Gästen, darunter auch viele befreundete Kolpingsfamilien, und wieder an dem Ort, wo die Kolpingsfamilie bereits gegründet wurde.

Vor dem Festakt und dem gemeinsamen Mittagessen im Stadltheater Blonhofen fand in der Pfarrkirche Aufkirch ein feierlicher Gottesdienst mit Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer und Pfarrer Julius Kreuzer als Präses der Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch statt. Dabei boten die vielen Fahnen und Banner im Chorraum ein beeindruckendes Bild. Am Mittag sorgte zunächst die Musikkapelle Blonhofen für Unterhaltung, bevor Diözesanvorsitzender Robert Hitzelberger sich in seiner Festrede an die Gäste wandte. Die Grußworte und Gedichte der Ehrengäste sorgten für kurzweilige Stunden, in einem Theaterstück unter der Leitung von Max Hauser und Familie Menhofer wurde noch einmal deutlich, was die Kolpingsfamilie ausmacht.

Für die rund 60 anwesenden Kinder war ein buntes Programm auf die Beine gestellt worden. Neben einem Malwettbewerb und Kinderschminken gab es auch verschiedene Stationen zu bestreiten, die von den Vereinen aus der Gemeinde betreut wurden. Außerdem sorgten der Kinderchor sowie der Kirchenchor für beste Unterhaltung. Die Krabbelgruppe, die ebenfalls von der Kolpingsfamilie geführt wird, rundete das Programm ab.

Ein Highlight waren sicherlich auch die Ehrungen, in deren Zug Gründungsmitglied Josef Ried für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden konnte.

Die große Jubiläumsfeier hat dabei ein weiteres Mal gezeigt, was die Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch ausmacht: Gemeinschaft zusammen zu leben, über Altersgrenzen hinweg. Oder wie es im Kolpingslied heißt, das gemeinsam im Gottesdienst gesungen wurde: „Wir sind Kolping – Menschen dieser Zeit und wir handeln aus Verbundenheit. Gottes Liebe weitergeben, offene Tür zu sein, zusammenleben, nicht allein!”











Impressionen aus dem Jubiläumsjahr





Wallfahrten



Kinsauwallfahrt
Auch in diesem Jahr fand am 30. Juli wieder die traditionelle Wallfahrt nach Kinsau statt. Während sich die Fußwallfahrer bereits um 5 Uhr auf den Weg machten und in Denklingen zum Frühstück einkehrten, kamen die Fahrradfahrer und restlichen Kirchenbesucher direkt um 9 Uhr zum Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Matthäus. Nach der Messe stärkten sich alle zusammen mit Wienern und Brezen.





Stockwallfahrt
Auch die alljährliche Wallfahrt zur Stockkapelle, rund sechs Kilometer nordöstlich von Aufkirch gelegen, fand Mitte August wieder statt. 21 Fußwallfahrer und weitere 23 Fahrrad- bzw. Autofahrer machten sich auf den Weg. Nach einer kleinen Marienandacht waren bei bestem Sommerwetter alle zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen eingeladen.





Ministranten-Fußballturnier





Dieses Jahr fand das Ministrantenfußballturnier im Freien statt. Vertreten war die Pfarrei Aufkirch mit einer Mannschaft in der Altersklasse über 15 bzw. zwei bei den Jüngeren.

Taufen

Elian Barutcu
Anna Jedelhauser
Lina Hartmann
Ben Robert Mayer
Matteo Peter Hauke
Louis Johann Losch
Leopold Ludwig Ried
Lina Hauke
Maximilian Hauser
Maya Süß
Nele Hoffmann
Lea Wilhelm
Annie Weigl
Jakob Jedelhauser
Lavinia Johanna und Matteo Josef Rösch

Hochzeiten

Stefanie & Stefan Losch
Christina & Maximilian Hartmann
Carina & Patrick Hauke

Verstorbene

Franz Inmann
Theresia Reger
Agnes Heuberger
Anton Heuberger
Sabine Nowotny
Rudolf Hefele
Anna Maria Obstmeier
Theresia Hofer
Johann Bentele



St. Stephan und Oswald Osterzell

Liebe Pfarrangehörige,
es ist eine schöne Tradition und Gelegenheit, im Weihnachtsbrief Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr zu halten und Danke zu sagen.

Bergmesse auf dem Hohenpeißenberg
Ursprünglich sollte die Bergmesse auf der Elleghöhe gefeiert werden, jedoch war an dem feststehenden Termin ebenfalls Viehscheid in Wertach, was zu verkehrstechnischen Schwierigkeiten geführt hätte.
Deshalb wurde die Örtlichkeit auf den Hohenpeißenberg verlegt. Leider war die Aussicht auf Grund des windigen und wechselhaften Wetters nicht ganz wie gewünscht. Dafür wurde die Messe in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt gefeiert. Dabei umrahmte die Musikkapelle Osterzell den Gottesdienst mit stimmungsvollen Liedern und eindrucksvollen Musikstücken. Im Anschluss kehrte der Großteil der Besucher in die nahegelegene Wirtschaft ein: man rundete somit den etwas anderen, aber trotzdem gelungenen Samstagvormittag ab.





Maria breit den Mantel aus



Im Monat Mai denken wir ganz besonders an Maria, die Mutter Jesus. Auch wir haben uns getroffen und hörten bei einer Andacht, wie es damals war, als Jesus ein Kind war. Nach der Feier in der Kirche machten wir eine Prozession zur Mariengrotte. Dort spendete Pfarrer Kreuzer den Segen und zum Abschluss wurde ein Marienlied gesungen. Jedes Kind erhielt eine Marienmedaille als Andenken.



Den ersten Schritt tun - mutig und stark wie ein Bär

Ein neues Kindergarten- oder Schuljahr ist für die Kinder immer wieder eine neue Herausforderung. Darum haben wir die Kinder in die Kirche eingeladen, um dort gemeinsam mit H. Pfarrer Kreuzer eine Andacht zu feiern. In der Bildsprache der Tiere haben wir darum gebetet, stark wie ein Bär, schlau wie ein Fuchs, fleißig wie eine Biene zu werden, auch wenn wir manchmal ängstlich wie ein Hase oder stur wie ein Esel sein können. Jedes Kind erhielt zum Schluss den Einzelsegen, dass Gott es auch dieses Jahr wieder begleiten möge.



Ernten – Danken - Teilen

Wie die Jahre zuvor wurde auch heuer das Erntedankfest als Familiengottesdienst gefeiert. Viele Kinder gestalteten diesen mit und dankten dabei Gott für die Sonne, das Wasser und einfach alles, was er geschaffen hat.





Danach wurden die gesegneten Minibrote gegen eine kleine Spende verteilt. Für einen guten Zweck konnte der Erlös in Höhe von 172,40€ vollständig weitergeleitet werden. Bei der Bäckerei Herz aus Altenstadt möchten wir uns für die Spende der Minibrote herzlich bedanken.

Außerdem wurden auch wieder Lebensmittelspenden für das Gratislädle Kaufbeuren gesammelt. Frau Sauter freute sich über die großartige Bereitschaft der Osterzeller. Derzeit versorgt das Gratislädle jede Woche bis zu 200 Haushalte mit Lebensmitteln.



Spätschicht für die Jugend

Auch in Osterzell fand zum ersten Mal eine Andacht von Jugendlichen für Jugendliche statt. Das Vorbereitungsteam hat dabei mit viel Engagement und Kreativität deutlich gemacht, warum der Glaube an Gott ein wichtiger Teil des Lebens sein sollte.





Denn der Glaube stärkt nicht nur in schwierigen Zeiten, sondern er will auch eine Gemeinschaft schaffen, die die Welt mit Nächstenliebe erfüllt. Man darf stolz darauf sein, auf Gott zu vertrauen und seinen Glauben zu leben.

Minis Ministranten Minis

Wir freuen uns, dass sich Johannes Lang nach seiner Erstkommunion entschlossen hat, sich unserer Ministrantenschar anzuschließen. Wir wünschen ihm viel Freude bei der Ausübung seiner neuen Aufgabe.

Seniorenarbeit

Nach längerer Coronapause konnten sich dieses Jahr auch wieder die Senioren treffen, z.B. zu einem Grillnachmittag mit vielen leckeren Köstlichkeiten oder zu einem gemütlichen Treffen mit Kaffee und Kuchen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Senioren, uns auch in Zukunft die Treue halten und weiterhin zu unseren Veranstaltungen kommen. Gleichzeitig möchten wir auch „neue" Senioren einladen, einfach mal vorbeizuschauen.
Unser nächster Seniorennachmittag ist am 7. Dezember.

**Vortragsreihe „Hildegard von Bingen -
Wie können wir ihr Wissen im Alltag anwenden”**

Im Rahmen der Vortragsreihe referierte Emmi Schmid über die Kirchenlehrerin und Heilige, Hildegard von Bingen, die am Anfang des 12. Jahrhunderts bei Bingen am Rhein wirkte. Sie war eine deutsche Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin und eine bedeutende natur- und heilkundige Universalgelehrte.



Unter anderem erklärte Frau Schmid die Wirkungen von verschiedenen Kräutern und wie diese nach der Lehre von Hildegard von Bingen anzuwenden sind. Sie zeigte die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Lebensmitteln auf und erklärte z.B., dass der Magen kein Kochtopf ist und keine Zähne hat.

Sternsinger

Die Aussendung der Sternsinger findet am 01. Januar 2023 um 19:15 Uhr in der Pfarrkirche Osterzell statt. Die Sternsinger sind dann voraussichtlich in den Tagen darauf in der Pfarrgemeinde unterwegs. Die genauen Termine werden an der Sternsingeraussendung in der Kirche und durch Aushänge bekanntgegeben.



Zum Ende des Jahres bedankt sich die Pfarrgemeinde bei allen Helferinnen und Helfern, die uns während des ganzen Jahres durch ihre Mithilfe unterstützt haben.

Im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates wünschen wir Ihnen eine ruhige Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2023.

Alfons Strohhacker (Kirchenpfleger)
Ingrid Sänger (PGR-Vorsitzende)

A - annehmen, auch den, der mir nicht passt
D - da sein füreinander
V - vertrauen, dass alles gut wird
E - entdecken, was wichtig ist
N - neu beginnen, auch wenn du gestern gescheitert bist
T - tragen helfen denen, die deine Hilfe brauchen



Taufen

Bechtel Klara
Stromer Teo
Stromer Pius
Krumm Jonathan
Prestele Elias

Hochzeiten

Rößle Martina & Lang Matthias
Losch Manuela & Bechtel Andreas
Meichelböck Stefanie & Gotschke Manfred

Verstorbene

Frühschütz Josef
Vogel Günther
Weigelt Ursula
Mosig Andreas
Hindelang Ursula
Prestele Maximilian
Wick Elfriede
Schlayer Josef
Fleschutz Josef
Prestele Martina
Fischer Wolfram
Bechtel Ernst
Merk Hermine



St. Vitus Mauerstetten

Aus dem Pfarrgemeinderat

Das Jahr 2022 neigt sich schon dem Ende zu. Deshalb wollen wir gern erzählen, was in diesem Jahr alles los war: An **Fronleichnam** waren alle sehr bemüht, um unseren Altar für die Prozession schön zu schmücken. Manuela Stölzle konnte eine Menge Blumen organisieren, da so manche Blütezeit bereits zu Ende war.

An Patrozinium (Mitte Juni) hatte Maria Hanslmeier eine nette Idee: Nach dem Gottesdienst gab es für alle Besucher im Anschluss eine kleine Überraschung – ein Schokotäfelchen sollte den Sonntag versüßen.



Um das Sammeln von Altpapier/Altkleidern bemühen sich nun Max Bertele sowie Alexandra Händel, natürlich stets mit tatkräftiger Unterstützung vieler fleißiger Helfer, auch der anderen PGR-Mitglieder und deren Familien.



Zum Erntedankfest kümmerten sich Stefan Strnad, die Ministranten sowie Christiane Gieseke und Eva Rzadki darum, dass Backwaren hergestellt und schön verpackt für Menschen in Rumänien und im Senegal verkauft werden konnten. **289,60 €** kamen zusammen! Herzlichen Dank dafür.

Im Oktober probierten wir dann wieder den **1. Sing- und Liederabend** aus. Marianne und Manfred Dirr waren nach den zwei Jahren erzwungener Corona-Abstinenz mit viel Freude unsere Vorsänger. Der Abend war gut besucht und es machte Spaß, endlich wieder gemeinsam zu singen und zu ratschen. Der nächste findet statt am **18.12.2022 ab 19:00 Uhr**.

Anfang November versuchten wir etwas Neues: Unter der Leitung von Karin Fritsch gab es einen Bazar, **„Kleidertausch"** genannt. Es

war schwierig zum Abschätzen, wird er gut angenommen, wie viel Platz brauchen wir, was wird am Schluss übrig sein. … Aber – wer nicht wagt, gewinnt nicht, und sei es nur eine wichtige Erfahrung!
Dann läuft auch schon die nächste Aktion an, der schöne, bewährte **Adventsfensterweg**. Hier kann sich jeder ein bisschen Vorfreude auf Weihnachten holen. Nutzen Sie dies und erfreuen Sie sich an den liebevoll gestalteten Fenstern (oder Türen…)!
Und: Der Nikolaus ist auch wieder unterwegs. Wer sich rechtzeitig meldet (siehe Mitteilungsblatt!) kann dann vielleicht mit dem Besuch des **Heiligen Nikolaus** rechnen.

Ausblick auf 2023:

Es gibt wieder einen Pfarrfasching! Verrückte Zeiten werden verrückt gefeiert! Merkt euch den Termin gleich vor: Am Samstag, 04.02.2023 steigt die „Party" im Sonnenhof Mauerstetten. Näheres dann im Mitteilungsblatt. Und noch ein Termin: Der Kindergarten St. Vitus feiert sein 50. Jubiläum am Samstag, den 06. Mai 2023.
Bis dahin ist noch ein bisschen Zeit und wir freuen uns erst einmal auf den Advent. Wir wünschen Ihnen allen ein friedvolles und freudenreiches Weihnachtsfest und ein lustiges Hinübergleiten (aus – Rutschen könnte schmerzhaft sein!) in das neue Jahr 2023. Gottes Segen für Sie und Ihre Familien.

Barbara Schneider für den PGR

Aus der Familien-Bücherei Mauerstetten



Empfehlung: Antonia Brauer **„Die Töchter des Geistbeck Bauern"**
Antonia Brauer erzählt in ihrem Roman das Leben ihrer Großmutter, die als jüngstes Kind auf einem großen Bauernhof in der Hallertau aufwuchs. 1911 geboren erlebt diese eine Kindheit und Jugend, geprägt vom ersten Weltkrieg, Entbehrungen und viel Arbeit. Die Autorin schreibt im Vorwort:



Wally ist die Hauptperson im Roman, es hat sie wirklich gegeben, auch ihre Geschwister sind Realität. Ich sehe noch die älteste Schwester vor mir, Zenzi, wie sie, stets schwarz gekleidet, als alte, freundliche Frau auf der Stubenbank sitzt. Ich sehe auch noch die alte Resi vor mir, wie sie auf zwei Stöcke gestützt, durch die Wirtschaft humpelt. Und meine Oma Wally, die stets um einen aufrechten Gang und eine gewisse Haltung bemüht war, auch wenn das Leben ihr so viel zugemutet hat.
Diese drei alten Frauen: Wie waren sie in jungen Jahren gewesen? Wie war ihr Leben, als es noch vor ihnen lag? Welche Träume, welche

Hoffnungen hatten sie? Welche Kämpfe mussten sie ausfechten, welche Herausforderungen bestehen?
Diesen Roman zu schreiben war für mich eine Reise in die Vergangenheit meiner eigenen Familie, eine Reise, die 1911 mit der Geburt von Walburga Geistbeck begann.
„Jahre des Säens" ist der erste Band, mit „Jahre des Erntens" geht die Geschichte der Geistbeck Geschwister weiter.
Fazit: Ein moderner, Heimatroman, der bewegt.
Viel Freude beim Lesen! *Bücherei-Team Mauerstetten*

Neues aus dem Kindergarten St. Vitus Mauerstetten

Vorankündigung:
Wir feiern unser 50-Jähriges-Jubiläum
Bereits seit einem „halben Jahrhundert" gibt es den Kindergarten Sankt Vitus in Mauerstetten. Anlässlich dieses 50-jährigen Bestehens möchten wir am **06. Mai 2023** feiern. Merken Sie sich diesen Termin schon mal vor!
Viele Mauerstettner/innen, waren sicherlich hier schon als Kind im Kindergarten. Wir möchten gerne eine Fotogalerie von all den Jahren erstellen. Hierzu benötigen wir Ihre Hilfe: wenn Sie Fotos aus früheren Kindergartenzeiten haben und uns **diese zur Verfügung stellen wollen**, würden wir uns sehr darüber freuen. Nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Leitungsteam Manuela Huber oder Sigrid Ammersinn auf, bringen Sie uns diese Fotos im Kindergarten vorbei oder schicken Sie uns diese gerne auch per E-Mail unter
kiga.mauerstetten@bistum-augsburg.de

Wir sind sehr gespannt auf Ihre Fotos und bedanken uns schon jetzt im Voraus bei Ihnen. Viele herzliche Grüße aus dem Kindergarten,
Ihr Leitungsteam Manuela Huber, Sigrid Ammersinn

Da der Kindergarten ein fester Bestandteil unserer Pfarrgemeinde St. Vitus ist, stehen wir vom **PGR** und von der **Kirchenverwaltung** schon tief mit in den Planungen und Vorbereitungen. Es wird ein schönes Fest werden, wir freuen uns darauf!

Ministranten
Sonnenschein, Spaß und einfach mal eine Auszeit vom Alltag mit all den Menschen, die man mittlerweile viel zu selten sieht. Darauf freuten wir uns, als wir am Freitag, den 22.07.2022 zu unserem Ministrantenwochenende nach Hagspiel aufbrachen.





Schon kurz nachdem wir angekommen waren, brauchten wir alle dringend eine Abkühlung von der Autofahrt. Was mit einem Ballspiel aus Wasserbomben begann, endete in einer Wasserschlacht, bei der kein Kleidungsstück trocken blieb. Die Zeit bis zum Abendessen überbrückten wir dann mit Spielen, bis wir auch schon unseren ersten Abend ausklingen ließen.
Am nächsten Tag war eine Wanderung zum Dreiländerblick angesagt, der in manchen von uns gemischte Gefühle auslöste. Doch spätestens am Gipfelkreuz hatte sich der Aufstieg für uns gelohnt: Wenn man endlich sein Ziel erreicht hat und den Ausblick – zusammen mit einer guten Brotzeit – genießen kann. Wieder auf der Hütte angekommen, ließen wir es erst einmal ruhig angehen und legten eine Singstunde ein. Pentatonix´ Hallelujah oder auch Riptide von Vance Joy war mehrstimmig in der ganzen Hütte (vielleicht sogar darüber hinaus) in – unserer Überzeugung nach – wunderschönen Klängen zu hören.
Ein besonderes Highlight war dann das Abendessen. Es gab Burger. Das Fleisch dazu wurde über dem Lagerfeuer gebraten, welches, gemeinsam mit Musik, für herrliche Sommerabendstimmung sorgte.
An unserem letzten Tag gab es (nach dem Aufräumen!) eine zweite Wasserschlacht, bei der sogar unsere Betreuerinnen Marlene und Sylvia (fast freiwillig) mitmachten.
Ein riesengroßes Dankeschön geht an euch beide für die Planung und Umsetzung dieser drei Tage. Ohne euch wäre das alles ganz schön chaotisch geworden. Abschließend kann man mit Gewissheit sagen, dass wir ein sehr gelungenes Wochenende hatten.
Wir freuen uns schon auf Hagspiel 2024!

Anna Wahl für die Ministranten

Zum Gedenken an Anton Bergknapp

Am 01.10.2022 verstarb im Alter von 82 Jahren Herr Anton Bergknapp. Er war von 1970 bis 2012, also 42 Jahre, Mitglied der Kirchenverwaltung St. Vitus Mauerstetten.
Während seiner Tätigkeit hat er sich in vorbildlicher Weise um alle Bauangelegenheiten angenommen. Ob es die Innen- und Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Vitus, die Restaurierung des Pfarrhauses, der Bau des Pfarrheimes, der Bau und Ausbau des



Kindergartens, die Sanierung der Friedhofsmauer oder die Restaurierung der Mariengrotte war: immer war Anton Bergknapp zur Stelle. So konnten die Arbeiten unter seiner fachlichen Kompetenz und seinem Engagement durchgeführt worden.

Für seinen ehrenamtlichen Einsatz wurde er mit der Ehrennadel des Bistums Augsburg ausgezeichnet.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt stand er der Kirchenverwaltung noch mit Rat und Tat zur Seite und so wurde mit seiner Unterstützung auch die Mauer zwischen Pfarrhaus und Schule erneuert.

Wir danken „Toni" für sein Engagement für unsere Kirche und unsere Pfarrei und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Josef Häusler, Kirchenpfleger



Baumpflanzaktion des Frauenbunds Mauerstetten

Katholischer Deutscher Frauenbund

Mit der bundesweiten Aktionswoche **„für mich. für dich. fürs Klima."** unterstützt der KDFB neue Schritte hin zu einer ökologischeren Gesellschaft. Davon angeregt diskutierten wir in einer unseren Vorstandsteamsitzungen die Möglichkeit, uns vor Ort für den Klimaschutz einzusetzen. Daraus entstand diese Idee: Im Oberried beim Spielplatz wollen wir einen Walnussbaum pflanzen. Als Treffpunkt, für gute Gespräche, oder auch einfach nur, um die schöne Aussicht zu genießen, ließen wir neben dem Baum eine neue Bank (produziert in den Wertachtalwerkstätten) aufstellen. Dankenswerterweise übernahm Hans Harder die schwere Arbeit des Pflanzens und stellte unsere Bank auf ein gutes Fundament.

Am Dienstag, den **18.10.2022** wurden nachmittags unsere Bank und der Baum „eingeweiht". Bei einer kurzen Andacht konnten wir Parallelen vom Leben eines Baumes zu unserem Leben ziehen. Alle die da waren, durften auf Blätter geschriebene gute Wünsche dem Baum zusprechen und sie im Tausch mit einem Säckchen Walnüssen an den Baum hängen. So flatterten schon die ersten bunten Blätter im Wind. Anschließend gab es in gemütlicher Runde ein Glas Sekt und Gebäck.

Wir hoffen, der Walnussbaum mit seiner Bank wird in Zukunft ein Treffpunkt (nicht nur für Frauenbundmitglieder) sein und ein Ort der Begegnung und Ruhe.

Taufen

Marie Elisabeth Wolf
Ludwig Michael Quell
Moritz Jonathan Schatz
Kai Ihling
Carolina Aurelia Riederer
Ella Miller
Maxim Julius Breda
Joy Jagla
Lea und Kim Marie Laibl
Benedikt Simon Hanslmeier
Hannah Pilz
Lucas Heldt
Emilia Niederthanner
Raphael Emilian Heckelsmüller

Hochzeiten

Christine & Daniel Wolf
Julia & Benedikt Biechele
Bianca & Markus Göster
Lisa Marie & Markus Voggesser
Anna & Martin Niederthanner

Verstorbene

Anna Elisabeth Schmölz
Anton Tichy
Gertraud Wolf
Maria Theresia Pangerl
Charlotte Kotzur
Hermann Siegler
Hellgard Leins
Aloisius Schlachter
Rosemarie Tauer
Johannes Rist
Sieglinde Langl
Erika Schick
Maximilian Ostenried
Gertrud Langer
Alfred Pfohl
Marianne Gebler
Wilhelm Schick
Hermine Brutscher
Lieselotte Paulus
Wilhelm Mayr
Walter Strohwasser
Irmingard Haug
Anton Bergknapp

Priester bei uns in der Pfarreiengemeinschaft zu Gast



Jesus Christus in stürmischen Zeiten im Blick behalten!
Im Juli durften wir in unserer Pfarreiengemeinschaft mit Roland Kiechle in der gut besuchten Pfarrkirche St. Gordian und Epimach die Nachprimiz feiern. Gerade heute ist es ein besonderes Ereignis, wenn ein junger Mann Priester wird. Besonders begehrt ist der Primizsegen. Ihm wird nach der Erfahrung der Gläubigen eine ganz besonders große Kraft zugeschrieben. Ein sehr schönes Zeichen war, dass unser Pfarrer Julius Kreuzer, Pfarrer Matthias Prestele und Kaplan Marco Leonhart die Heilige Messe mitfeierten und konzelebrierten.

Musikalisch wurde die Heilige Messe von Josef Hartmann, Maria Berktold und Agnes Hartmann auf wunderbare und berührende Weise gestaltete. In seiner Predigt ging der Neupriester auf seinen Primizspruch ein. **Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht (Mt 14,27)**. Er machte den Gläubigen deutlich, dass es wichtig ist, Jesus nicht aus dem Blick zu verlieren. Denn mit Jesus können wir, wie Petrus, über das Wasser gehen. Trotz aller Nöte und Sorgen in diesen Tagen wird uns Jesus sofort die Hand entgegenstrecken und uns aus dem Wasser ziehen. Er wünschte den Gottesdienstbesuchern, sich auf das wirklich Wichtige in ihrem Leben und Glauben zu konzentrieren und Jesus Christus im Blick zu behalten. Nach dem allgemeinen Primizsegen konnte jeder den Einzelprimizsegen empfangen. Zudem war es erfreulich, dass durch die Kollekte 500 Euro an Radio Horeb gespendet werden konnten. Da es ein schöner und warmer Sommerabend war, durften wir uns noch einige Zeit über „Gott und die Welt" vor dem Pfarrheim unterhalten. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle, die diese bewegende Nachprimiz möglich gemacht haben. Vergessen wir nicht, für Roland und all seine Mitbrüder im priesterlichen Dienst zu beten.





Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde!

Wunderbar, dass Gott den Weg von Pater Dominikus Hartmann CP immer wieder in seine „Heimat" lenkt. Am Fest der Heiligen Afra feierte er in Stöttwang die Heilige Messe. Er ging auf das Leben der Heiligen ein und meinte, dass die Erfahrung, ein neues Leben anzufangen, bei Afra sehr tiefe und nachdrückliche Spuren hinterlassen haben. Nicht umsonst weist ihr die Überlieferung zunächst einen Platz im Prostituiertenmilieu zu, ehe sie nach ihrer Bekehrung ihren Lebensstil zu Christus hin grundlegend korrigierte. Afra wird zur Schwester im Glauben, weil sie mitteilt, was die neue Lebensform ihr gibt. Das strahlt aus. Diese Erfahrung wünschte Pater Dominikus den Gottesdienstbesuchern.

Auch im Oktober war Pater Dominikus zum Jubiläum der Feuerwehr in das wunderbare Allgäu gekommen. „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!" Diesen Satz hörten wir in der Predigt. Außerdem erklärte Pater Dominikus, wie Jesus denjenigen lobt, der seinem Nächsten in einer Notsituation geholfen hat. Gerade mit diesem Einsatz für den Nächsten hat er keinem anderen als Gott selbst die Ehre gegeben. Genau so handeln auch viele Feuerwehrleute landauf, landab. Feuerwehrleute helfen jedem, der Ihre Hilfe braucht, ohne lang zu fragen. So sprach Pater Dominikus allen Feuerwehrmännern ein herzliches „Vergelt´s Gott" aus und gratulierte der Feuerwehr Stöttwang zu ihrem 150-jährigen Jubiläum.

Aktuell hat Pater Dominikus in seinem Orden in Schwarzenfeld, der im Oktober die Ankunft der ersten Mitbrüder vor 100 Jahren in Deutschland feierte, verschiedene Aufgaben. Zum einen ist er Vikar und somit Stellvertreter von Rektor Pater Lukas Temme. Außerdem begleitet er gerade vier Postulanten. Des Weiteren organisiert er Pfarrmissionen und ist geistlicher Begleiter der Jugend 2000.



Wünschen wir Pater Dominikus Gottes reichen Segen und Mariens Schutz für seine Dienste. Wollen wir ihn und die Ordensgemeinschaft im Gebet begleiten. Vergelt´s Gott, dass du lieber Pater Dominikus immer wieder zu uns in deine „Heimat" kommst und mit uns die Heilige Messe feierst.



Familiennachmittag in der Pfarreiengemeinschaft





Mitten im Marienmonat Mai machten wir uns am Kirchplatz auf den Weg, um unsere Gottesmutter Maria besser kennenzulernen. An der ersten Station erfuhren wir, wie ein Engel Maria verkündete, dass sie ein Kind bekommen wird. Weiter ging es zur zweiten Station. Dort erfuhren wir, dass Maria und Josef Jesus gesucht haben. Sie haben ihn im Haus seines Vaters gefunden. Die dritte Station erzählte uns von der Hochzeit zu Kana. Dabei ging der Wein aus und Jesus half dem Brautpaar und den Verantwortlichen auf der Hochzeit, dass es wieder genug Wein gab. An der vierten Station, der Mariengrotte, wurde erzählt, wie Maria unter dem Kreuz stand und als Maria mit den Jüngern im Saal war und betete. So auch wir: „ Maria, Jesus ist unser Freund und will uns von allem heilen, was uns belastet. Hilf uns, Jesus einen Platz in unserem Leben und in unserem Herzen zu geben und aus seiner Kraft zu leben."

Dann konnten wir den Familiennnachmittag bei einem gemütlichen Picknick ausklingen lassen. Vergelt´s Gott und ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die Feuerwehr, unserem Pfarrer Kreuzer, unserer Pfarrhelferin Bernadette Singer, Andrea Herb, und allen anderen, die zum Gelingen des Familiennachmittags beigetragen haben.

Schön, dass IHR dabei wart.





UNSERE PFARRBÜROS SIND FÜR SIE DA

Das Pfarramt in Mauerstetten hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: von 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Adresse: Kath. Pfarramt, Kirchplatz 1, 87665 Mauerstetten
Telefon: 08341 14342 Fax: 08341 73253
e-mail: pg.mauerstetten.stoettwang@bistum-augsburg.de
Sekretärin: Karin Münster
Das Pfarramt in Stöttwang hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag: von 09:00 – 10:30 Uhr
Donnerstag: von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr
Adresse: Kath. Pfarramt, Hauptstr. 8, 87677 Stöttwang
Telefon: 08345 329 Fax: 08345 952575
e-mail: pfarrei.stoettwang@bistum-augsburg.de
Sekretärin: Bettina Steiner
Sprechzeiten:
Pfarrer Julius Kreuzer ist für Sie erreichbar:
Jeweils am Dienstag von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr in Stöttwang,
und am Freitag von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr in Mauerstetten,
in den jeweiligen Pfarrbüros.
Pfarrhelferin Bernadette Singer
Jeweils am Dienstag und Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Telefon 08341 993676 Pfarrbüro Mauerstetten
Pater Clement Martis (SAC)
hat keine festen Sprechzeiten; er ist nach Vereinbarung erreichbar.
Telefon: 08341 9936883

Unsere **Mesner/innen** sind für Sie erreichbar:

Aufkirch:	Rybniker Lygia, Tel.: 08345 952470
Frankenhofen:	Ansprechpartner Ulke Günter, Tel.: 08345 1515
Frankenried:	Kerz Christiane, Tel.: 08341 9712490
Mauerstetten:	Rink Marlene, Tel.: 08341 100499
Osterzell:	Geisenberger Armin Tel.: 08345 1092
Stöttwang:	Hainzinger Josefine Tel.: 08345 925673
	Vorbach Anneliese Tel.: 08345 786

Homepage: www.pg-mauerstetten-stoettwang.de

Impressum:
Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten – Stöttwang
Pfarrer Julius Kreuzer v.i.S.d.P
Redaktion: Pfarrbriefteam der Pfarreiengemeinschaft
Fotos: Pfarrbriefservice, Privat, image - Bergmoser und Höller Verlag AG
Layout: Bauer-Verlag, Thalhofen, www.verlag-bauer.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Oesingen; Auflage: 3242 Stück

Wach auf!

Lichter zünde an!
Brenn Löcher in die kalte Welt!

Brenn Löcher in die Einsamkeit!
Brenn Löcher in die Traurigkeit!

Entzünde! Brenne!
Steck die Welt mit deiner Liebe an!

Entfach ein Feuer,
das das Dunkel warm erhellt!

Gisela Baltes

